

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 86

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés
Nr. 86 Bern, Samstag 14. April 1945

63. Jahrgang — 63^e année

Berne, samedi 14 avril 1945 N° 86

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21660
In Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbezüge nicht an obige Adresse, sondern am Poststelle einzuholen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.60, ein Monat Fr. 2.60; Ausland: Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Régie: Publicitas AG, Insertionsruf: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementsspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 fr. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Vorführung Nr. 622 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für Schlachtkaninchen. Prescriptions n° 622 A/45 de l'Office du contrôle des prix du DÉP concernant les prix des lapins d'abattage. Prescrizioni N. 622 A/45 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DÉP concernante i prezzi dei conigli da macello.

Vorführung Nr. 130 des KEA über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Fetteinsparung bei der Streichziger-Fabrikation). Ordonnance n° 130 de l'OGA sur la vente des denrées alimentaires et fourrages (économie de graisse dans la fabrication du sérac à tartiner).

Kt. Bern Konkursamt Bern (351)
Gemeinschuldner: Stahelm, Brennmaterialien, Hirschengraben 5, Bern.
Datum der Eröffnung: 29. März 1945.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 4. Mai 1945.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (364)
Failli: Herschmann Isi, représentant en gros d'articles de sport, vélos, articles en liège et mode masculine, précédemment Rue Michel-Roset 1, actuellement Quai des Bergues 21, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 mars 1945.
Liquidation sommaire, article 231 LP.: 12 avril 1945.
Délai pour les productions: 5 mai 1945.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (365)
Failli: Vesin Jean, Café-Brasserie du Pont-d'Arve, Boulevard du Pont-d'Arve 59, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 mars 1945.
Liquidation sommaire, article 231 LP.: 12 avril 1945.
Délai pour les productions: 5 mai 1945.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begeht und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (350)
Gemeinschuldnerin: Firma Oderbolz & Co. J., Fabrikation von und Handel mit Kinderbetten und Kleinköbeln, Müllerstrasse 93, in Zürich 4.
Datum der Konkureröffnung: 20. März 1945.
Datum der Einstellungsverfügung: 9. April 1945.
Frist für Begehren um Durchführung und Leistung eines Kostenvorschusses von Fr. 600: bis 24. April 1945.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Alstadt (348)
Ueber Knüssi Edgar, geboren 1902, von Adliswil, Kaufmann, in Zürich 1, Poststrasse 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. März 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 5. April 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. April 1945 die Durchführung des Konkursverfahrens begeht und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Alstadt (349)
Ueber die Firma Winterberg & Co., Kollektivgesellschaft, Bücher- und Zeitschriftenvertrieb, Poststrasse 8, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. März 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 3. April 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. April 1945 die Durchführung des Konkursverfahrens begeht und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (352)
Ueber Ambühl Alois, Handel in Gewürzen und Essensen, Waldstätterstrasse 5, Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 23. März 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 11. April 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. April 1945 die Durchführung des Konkurses begeht und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 300 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Für den Fall, dass der verlangte Vorschuss nicht ausreichen sollte, wird das Nachforderungsrecht für weitere Vorschüsse vorbehalten. (BGE. 64/3/38).

Kt. St.Gallen Konkursamt St.Gallen (353)
Gemeinschuldner: Hensler-Wild Ernst, von Einsiedeln, Kaufmann, Neugasse 2, St. Gallen.
Konkureröffnung: 22. März 1945.
Datum der Einstellungsverfügung mangels Aktiven: 3. April 1945.
Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und während der Einsprachefrist für die Kosten eine Sicherheit von Fr. 350 leistet, wird das Verfahren geschlossen.
Einsprachefrist: 10 Tage, d.h. bis und mit 23. April 1945.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (354)

Kollokationsplan, Inventar sowie Fristansetzung zur Stellung von Abtretnungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG.

Im Konkurs über Herrfurth Alfred, Photograph, Schinzenweg 3, Horgen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 24. April 1945 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen anhängig zu machen, widrigfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücks beim Bezirksgericht Horgen einzureichen.

Ebenfalls bis zum 24. April 1945 sind Abtretnungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG., insbesondere hinsichtlich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüchen, bei Vermeidung des Ausschlusses bei der Konkursverwaltung Horgen schriftlich zu stellen.

Kt. Bern Konkursamt Biel (355)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Etter Gottfried, Schuhhandlung, Bözingenstrasse 143 in Biel.

Anfechtungsfrist: bis und mit 24. April 1945.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (356)

Im Konkurse über die Kino Colora A.G., mit Sitz Bruchstrasse 54, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Konkursinventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Begehren um Abtreten der Massarechte bezüglich der Eigentumsansprüche nach Artikel 260 SchKG. sind binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes schriftlich geltend zu machen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Neuhausen, Lichtensteig (357)

Auflegung des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurse der Frau Dörig-Imhof Eisy, in Wattwil, früher Lebensmittel und Weine, Speisergasse 48, St. Gallen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt ab 19. bis und mit 28. April 1945 zur Einsicht und allfälliger Anfechtung auf.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (358/9)

Gemeinschuldner:

1. Amacher August, Elektriker, Würenlos;
2. Amacher, Achermann GmbH, Hartschweissanlagen, Würenlos.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 24. April 1945, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden, anhängig zu machen, widrigfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtreten von Rechtsansprüchen im Sinne von Artikel 260 SchKG. sind bis 24. April 1945, bei Vermeidung des Ausschlusses, an das Konkursamt Baden zu stellen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Göschen, Olten (360)

Das Konkursverfahren über die Kollektivgesellschaft Zeier & Co., Wein- und Mineralwasserhandlung, in Olten, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 6. April 1945 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (366)

Das Konkursverfahren über Jenny Fritz, Schlosserei und Installationsgeschäft, in Davos-Platz, ist durch Verfügung des Konkursgerichtes vom 12. April 1945 als geschlossen erklärt worden.

Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (361^a)**Konkursamtliche Fahrhabe-Steigerung**

Im Konkurse der Probst Film-A.G. Zürich, Kauf, Verkauf und Herstellung von Spiel-, Dokumentar-, Reklame- und Trickfilmen usw., Entwickeln und Kopieren von Normal- und Schmalfilmen, Tonaufnahmen usw., Gablerstrasse 15, Zürich 2, werden ab Donnerstag den 19. April 1945, 9 Uhr, daselbst, einzeln oder partweise, gegen Zahlung öffentlich versteigert:

Das Geschäftsinventar (ohne Filme), bestehend aus dem Maschinen- und Apparaturenpark mit Zubehör für Film-Herstellung, -Vervielfältigung und -Vorführung, Geschäfts- und Bureauambarial, nämlich: Tonaufnahmekamera, Plattschneidegerät, Mischpult, Frequenzpult, Entwicklungsmaschine, Filmtrockenschrank, Tricktisch; Bild- und Tonkopiermaschinen, Schnalldiskopiermaschine, Lichtbestimmungsgeräte, Dektionsmaschine, Dialogbandprojektor, Synchromiseuse, Union-Schneideitisch, Umrolltische mit und ohne Motor und Filmzählhr, Klebepressen; Doppelprojektor Zwillingsmaschine «Saxonia V», Ton; «Bauer»-Projektor, stumm; Verstärkeranlage, komplette Schaltanlage mit Quicksilberdampfgleichrichter, Regiepult mit Zubehör, Mikrophon-Galgen, perforierter Bildschirm zirka 150×110 cm, Lautsprecher; diverse Studio-Scheinwerfer, Kabel, verschiedene Wandarme, Film-

spulen, Filmkisten; Schreibtische, Polsterstühle, Drehstühle, Servierboy, Tischli, Haustelephonanlage, elektrische Uhren, Boiler, Teppiche, Läufer, Vorlagen und vieles andere mehr.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierseits (Bluntschlistieg 5) zur Einsichtnahme auf.

Zürich, den 12. April 1945.

Konkursamt Enge-Zürich:
Hr. Diener, Notar.**Notstundung — Sursis extraordinaire**

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (362)

Notstundungsgesuch

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die Verhandlung über das Begehren des Hock Hans, Präzisionswerkstatt für Uhren und physikalische Instrumente, Bucheggstrasse 151, Zürich 6, um Bewilligung einer Notstundung festgesetzt auf Freitag den 4. Mai 1945, 15 Uhr 30, Zimmer Nr. 219, des Bezirksgebäudes, Badenerstrasse 90, Zürich 4.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürger des Schuldners werden hicmit auf diesen Termin eingeladen. Einwendungen gegen die Genehmigung der Notstundung können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich erhoben werden. Stillschweigen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet. Die Akten können bis zum 28. April 1945 eingesehen werden (Zimmer Nr. 214, von 9 bis 12 Uhr).

Zürich, den 9. April 1945. Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. Zipkes.

Kt. Bern Richteramt II, Bern (363)

Bewilligung einer Notstundung

Der Nachlassrichter von Bern hat im Termine vom 10. April 1945 erkannt:

1. Der Eurasia GmbH, Bahnhofplatz 5, in Bern, wird gemäss VO. des BR. vom 24. Januar 1941 über vorübergehende Milderung der Zwangsvollstreckung, Artikel 1 u. ff., eine Notstundung auf die Dauer eines halben Jahres erteilt.
2. Als Sachwalter wird Franz Meyer, Notar, Gurtengasse 4, in Bern, bestimmt. Er wird mit der sofortigen Aufnahme eines Güterverzeichnisses und mit der Überwachung der Geschäftsführung der Schuldnerin beauftragt.
3. Der Schuldnerin wird die Fortführung des Geschäftes gestattet; doch dürfen während der Dauer der Stundung keine Rechtshandlungen vorgenommen werden, durch welche die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt oder einzelne Gläubiger zum Nachteil anderer begünstigt werden.
4. Den Gläubigern steht es frei, innerhalb von 10 Tagen seit der Publikation vom vollständigen Entscheid auf dem Richteramt II in Bern Einsicht zu nehmen.
5. Die Rechtskraft des Entscheides wird nach Ablauf der gesetzlichen Einsprachefrist publiziert werden.

Bern, den 10. April 1945.

Der ausserordentliche Nachlassrichter von Bern:
Ienschmid.**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

10. April 1945.

Müller 5 Herren-Massgeschäft, bisher in Oberhofen am Thunersee (Aebtum) (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1942, Seite 1215). Die Firma hat den Sitz nach Zollikofen verlegt. Inhaber ist Wilhelm Müller, von Sigriswil, nun in Zollikofen, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Emma, geborene Lüthi. Konfektion, Tuchhandel. Lütfornweg 412.

Bureau Biel

9. April 1945. Spezereien, Mercerie.

Wwe. Rosa Aepli-Tschannen, in Biel, Spezerei- und Merceriewaren (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1924, Seite 489). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäfts gelöscht.

9. April 1945. Textilien, Mercerie.

Emile Robiolio, in Biel, Kauft und Verkauf von Textil- und Merceriewaren (SHAB. Nr. 148 vom 21. Juni 1944, Seite 1442). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäfts gelöscht.

10. April 1945.

Ameublements A. Bernasconi S.A., in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. März 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezieht den Handel mit Möbeln und allen mit der Möblierung zusammenhängenden Artikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000, eingeteilt in 80 Namensaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 60 000 in bar eingezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Jules Schlappach, von Otterbach, in Tavannes, Präsident; Alphonse Bernasconi, italienischer Staatsangehöriger, Vizepräsident, und James Rüfenacht, von Worb, beide in Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Seelandweg 4.

Bureau Burgdorf

11. April 1945. Gasthof.

Hans Schöni, in Burgdorf, Betrieb des Gasthofes zum Bären (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Bureau Fraubrunnen

9. April 1945. Pelzwaren.

H. Fankhauser, in Utzenstorf. Inhaber der Einzelfirma ist Johann Albrecht Fankhauser, von Trub, in Utzenstorf. Kürschnerei und Handel mit Pelzwaren. Beim Bahnhof.

Bureau Interlaken

9. April 1945. Nährmittel.

Werner Bigler, in Wilderswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Bigler, von Allmendingen, Gemeinde Rubigen, in Wilderswil. Vertretung in Nährmitteln. Gsteigstrasse.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

11. April 1945. Gesundheitsnutzflitter usw.

Fruma A.G., in Münsingen (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1944, Seite 1059). Die Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 20. März 1945 eine Kapitalerhöhung vorgenommen und das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht, durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft im Betrage von Fr. 85 000 sowie durch Barzahlung im Betrage von Fr. 15 000 voll libriert sind. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. In der nämlichen Generalversammlung wurden die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Jean Wehrli, Präsident (bisher), Gottlieb Wehrli (bisher) und Fritz Muntwyler, von Wohlen (Aargau), in Zürich. Als Delegierter des Verwaltungsrates wurde bezeichnet Gottlieb Wehrli. In den Zeichnungsberechtigungen und übrigen publizierten Tatsachen sind keine Änderungen eingetreten.

Bureau Thun

9. April 1945.

Käseriegenossenschaft Steffisburg-Unterdorf, in Steffisburg (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1931, Seite 2478). Adolf Schmid, Präsident, ist infolge Demission aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Jakob Zbären, von Lenk, in Steffisburg, bisher Vizepräsident. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Luzern — Lucerne — Lucerna

7. April 1945. Tuch usw.

Gränicher & Co. A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1939, Seite 1773). Die Prokura von Anna Henseler ist erloschen.

7. April 1945. Kunstharz, Textilien.

Aug. Hübscher, in Luzern. Inhaber der Firma ist August Hübscher, von Sursee und Schongau, in Luzern. Handel mit Kunstharz und Textilien sowie einschlägige Vertretungen. Voltastrasse 10 a.

7. April 1945. Möbel, Aussteuern.

F. & A. Krummenacher-Stalder, in Luzern, Möbel- und Aussteuergeschäft (SHAB. Nr. 219 vom 20. September 1943, Seite 1943). Die Prokura von Franz Stalder ist erloschen.

9. April 1945.

Gleichrichter- & Transformatoren A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1945, Seite 691). Die Einzelunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Max Meier wurde in Kollektivunterschrift umgewandelt; er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates. Das Grundkapital von Fr. 75 000 ist voll einbezahlt.

9. April 1945.

Immobiliengenossenschaft Zaithaus, in Luzern (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1937, Seite 1118). Einzelunterschrift wurde erteilt an Dr. phil. Walter Zai, von Bad Ragaz und Luzern, in Freiburg. Das einzige Mitglied des Vorstandes, Peter Zai, ist von Bad Ragaz und Luzern. Dr. phil. Rudolf Zai ist nun wohnhaft in Schwyz und ebenfalls von Bad Ragaz und Luzern.

9. April 1945. Liegenschaften usw.

«Anker» Aktien-Gesellschaft, in Luzern, Liegenschaftsverwaltungen usw. (SHAB. Nr. 249 vom 23. Oktober 1940, Seite 1939). An der Generalversammlung vom 5. März 1945 haben die Aktionäre § 1 der Statuten abgeändert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Grosswangen verlegt und die Firma abgeändert in: **Anker A.G.**. Leo Balmer-Ott ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Der Verwaltungsrat wurde wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. jur. Hans Fischer, von Grosswangen, und weiteres Mitglied ist Josef Stutz, von Grosswangen und Schongau, beide in Grosswangen. Sie führen Kollektivunterschrift. Das Aktienkapital von Fr. 20 000 ist voll einbezahlt.

9. April 1945.

Volkshausverein Luzern, in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1943, Seite 1775). An der Generalversammlung vom 25. März 1944 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nun: **Volkshausgenossenschaft Luzern (VGL)**. Die Genossenschaft bezweckt vorab den Betrieb des Volkshauses Luzern sowie des Gasthauses Kreuzstutz (Volkshaus II) und eventuell weiterer ähnlicher, der sozialdemokratischen Arbeiterschaft dienenden Unternehmungen. Das Tätigkeitsgebiet kann indessen durch Generalversammlungsbeschluss auch auf andere, für die Arbeiterschaft notwendig erscheinende Betriebe und Unternehmungen ausgedehnt werden. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Publikation im sozialdemokratischen Parteiorgan, zurzeit in der «Freien Innerschweiz». Die Bekanntmachungen geschehen im Schweizerischen Handelsamtssblatt. Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern (bisher aus 7 bis 11). Unterschrift führen wie bisher Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit Sekretär oder Kassier. Die übrigen publizierten Tatsachen werden nicht berührt, ebenso ist im Vorstand keine Änderung eingetreten. Das Geschäftsdomizil befindet sich Obergrundstrasse 5.

9. April 1945. Konditoreiwirtschaft.

Caspar Bareng, in Luzern (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1940, Seite 1524). Die Firma wird abgeändert in: **C. Bareng** und verzögert als Geschäftsnatur: Betrieb der Konditoreiwirtschaft «Café Altstadt» und als Geschäftsdomizil: Weggisgasse 11.

9. April 1945. Baumschule usw.

Fritz Dové, in Ebikon, Baumschule und Gartengestaltung (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1931, Seite 214). Der Inhaber ändert die Firma ab in: **F. Dové**.

Schwyz — Schwyz — Svitte

10. April 1945. Mosterei, Brennerei.

Kl. Dober, in Küsnacht am Rigi. Inhaber dieser Firma ist Clemenz Dober-Pfrunder, von und in Küsnacht am Rigi. Mosterei, Brennerei. Langweid.

10. April 1945. Schreinerei.

Alois Rickenbacher & Sohn, in Muotathal. Alois Rickenbacher und Paul Rickenbacher, beide von und in Muotathal, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1942 ihren Anfang nahm. Mechanische Schreinerei.

10. April 1945. Velos, Schreib- und Nähmaschinen usw.

Hermann Mühlenthaler, in Lachen (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1941, Seite 338). Die Firma ändert die Geschäftsnatur ab in: Handel mit Velos, Schreib- und Nähmaschinen, Reise- und Rasierartikeln, Landesprodukten und Viehhütapparaten.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

10. April 1945.

Stutz-Christen, Gast- & Touristenhaus Alpenklub, in Engelberg (SHAB. Nr. 265 vom 12. September 1934, Seite 3118). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

10. April 1945.

F. Stutz, Gast- & Touristenhaus Alpenklub, in Engelberg. Inhaber der Einzelfirma ist Fritz Stutz-Husmann, von Oberkirch (Luzern), in Engelberg. Gasthaus- und Restaurationsbetrieb.

10. April 1945. Bäckerei usw.

Plus Huber, in Alpnachstad, Gemeinde Alpnach. Inhaber der Einzelfirma ist Pius Huber, von Jonen, Bezirk Bremgarten (Aargau), in Alpnachstad, Gemeinde Alpnach. Bäckerei und Konditorei.

10. April 1945. Kunstschrinerei usw.

Theo von Ah & Söhne, in Sachseln. Theodul von Ah und die Söhne Albert und Otto von Ah, alle von und in Sachseln, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 begonnen hat. Kunstschrinerei und Innenausbau.

*Freiburg — Fribourg — Friborgo**Bureau de Fribourg*

11 avril 1945.

Couvre-pleds, Société anonyme (Steppdecken Aktiengesellschaft), à Fribourg (FOSC. du 24 janvier 1934, n° 19, page 215). La maison a transféré son siège Rue de la Carrière 16.

*Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten*

10. April 1945. Mechanische Werkstätte.

Elise Kanziger-Binz, in Zuchwil, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 221 vom 23. September 1942, Seite 2148). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

10. April 1945. Mechanische Werkstätte.

Adolf Kanziger, in Zuchwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Kanziger, von Koppigen, in Zuchwil. Mechanische Werkstätte. Eichenweg 327.

Bureau Stadt Solothurn

10. April 1945. Wand- und Bodenbeläge usw.

Urs Enzler, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Urs Enzler, von und in Solothurn. Wand- und Bodenbeläge, Ausführung von Spezialböden. Hubelmatzstrasse 5.

10. April 1945. Textilwaren.

Reinhard & Cie., in Solothurn, Kollektivgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Textilwaren aller Art (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1944, Seite 1452). Der Gesellschafter René Thalmann führt die Kollektivunterschrift nicht mehr.

10. April 1945.

Interessengemeinschaft für Industrielle Torfversorgung Solothurn, in Solothurn. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechtes, welche die Selbstversorgung ihrer Mitglieder mit Torf auf dem Wege gemeinsamer Selbsthilfe und Produktion zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 22. März 1945. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 7000. Jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtssblatt. Die Verwaltung der Genossenschaft besteht aus 3 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch die Mitglieder der Verwaltung, je kollektiv zu zweien unter sich oder mit dem Sekretär. Die Verwaltung besteht aus: Kurt Spillmann, von und in Solothurn, Präsident; Paul Jenzer, von Thunstetten, in Solothurn; Walter Kissling, von Wolfwil, in Solothurn. Sekretär ist Dr. Kurt Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Solothurn. Geschäftsdomizil: Gurzengasse 30, im Advokaturbüro Dr. Kurt Stampfli.

11. April 1945. Vervielfältigungszubehör usw.

Santschy & Cie., in Solothurn, Fabrikation und Verkauf von Vervielfältigungszubehör, insbesondere von Dauermatrizen, Vervielfältigungsfarben, Korrekturdruck und Entwickler sowie Verkauf von Vervielfältigungsapparaten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1932, Seite 2174). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Biel verlegt (SHAB. Nr. 79 vom 6. April 1945, Seite 782). Die Firma wird daher im Handelsregister von Solothurn von Amtes wegen gelöscht.

11. April 1945.

Papeterie Carl Scherer Witwe Aktiengesellschaft in Ltg., in Solothurn (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1941, Seite 1438). Nachdem die Liquidation der Gesellschaft beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. April 1945. Spezial-Holzbearbeitungsmaschinen usw.

F. Süffert-Bürner Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 139). Das Domizil befindet sich nun Aeschengraben 5.

9. April 1945. Wirtschaft.

Pietro Bertazzo, in Basel (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1926, Seite 1884). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Wirtschaftsbetrieb. Das Domizil befindet sich nun Barfüssergasse 12.

9. April 1945.

Personalfürsorgefonds der Scormin A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 27. März 1945 eine Stiftung, welche die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin sowie für ihre Angehörigen und Hinterlassenen bezieht. Der Stiftungsrat besteht aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stifterin, gegenwärtig aus Max Strauch-Keller, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Dreispitz, Zufahrtstrasse 8.

9. April 1945. Kunstgewerbliche Artikel usw.

Arve A.G. (Arve S.A.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 5. April 1945 eine Aktiengesellschaft. Sie bezieht die Fabrikation von und den An- und Verkauf von kunstgewerblichen Artikeln aller Art sowie von Möbeln und Textilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahnte Namensaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtssblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Werner Lauterbach-Neher, von Basel, als Präsident; Walter Grieder, von Kilchberg (Basel-Land), und Georg Würtz, von Basel; alle in Basel. Die beiden ersten zeichnen zu zweien. Domizil: Clarastrasse 43.

10. April 1945.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie (Société Suisse d'Industrie Electrique), in Basel (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2071). Aus dem Verwaltungsrat ist Hermann Wegelin ausgeschieden; Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Robert C. Vogel, von Zürich, in Rüschlikon.

10. April 1945.

Elektroanlagen A.G., in Basel (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1944, Seite 731). Aus dem Verwaltungsrat ist Wilhelm Samuel Merian ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Albert Linder, von und in Zürich.

10. April 1945. Bureauumaschinen usw.

Copia J. Cattaruzza & V. Schwab, in Basel. Joseph Cattaruzza, von Roche d'Or, in Duggingen, und Vinzenz Schwab, von Eiken, in Basel, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft gebildet, die am 1. April 1945 begonnen hat. Fabrikation von und Handel mit Bureaumaschinen und Zubehörden. Drahtzugstrasse 28.

10. April 1945. Textilwaren.

Heinrich Schuhfuss & Co., in Basel (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1944, Seite 1435). Der Kommanditär Teofilo Schulthess wohnt nun in Basel. Das Domizil der Firma befindet sich nun Oberer Rheinweg 45.

10. April 1945. Bureaubedarfsartikel usw.

Huber-Ender A.G., in Basel (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1355). Das Domizil der Firma befindet sich nun Pelikanweg 10.

11. April 1945. Architekturbureau.

Suter & Burckhardt, in Basel (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1943, Seite 1911). In die Kollektivgesellschaft ist der bisherige Prokurist Peter Friedrich Suter-Dürsteler als neuer Gesellschafter eingetreten. Seine Prokura ist erloschen.

11. April 1945. Maschinen, Chemikalien usw.

Regor G.m.b.H., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 9. April 1945 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezieht die Uebernahme und Weiterführung des bisher von Jean Chiantelassa-Ermini ohne Eintrag im Handelsregister unter dem Namen Jean Chiantelassa, «Regor»-Apparate, in Basel, betriebenen Geschäfts, also die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen und Apparaten für Industrie und Gewerbe, den Import von und den Handel mit Chemikalien und die Auswertung von Patenten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Jean Chiantelassa-Ermini, italienischer Staatsangehöriger, in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und seine mit ihm in Gütertrennung lebende Ehefrau Ersilia Chiantelassa-Ermini mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Jean Chiantelassa-Ermini das genannte Geschäft laut Uebernahmobilanz per 31. Dezember 1944, wonach die Aktiven Fr. 43 479.04 und die Passiven Fr. 23 399.08 betragen, zum Anrechnungswert von Fr. 20 079.96. Hiervorn dienen Fr. 19 000 zur vollständigen Liberalisierung der Stammeinlage des Einbringers, die restlichen Fr. 1079.96 werden ihm gutgeschrieben. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtssblatt. Geschäftsführer ist Jean Chiantelassa-Ermini. Zur Prokuristin wurde ernannt Ersilia Chiantelassa-Ermini. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Greifengasse 18.

11. April 1945.

Expertia, Organisations- und Revisions-Treuhand A.G., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2479), mit Hauptstitz in Zürich. Das Domizil befindet sich nun Elisabethenstrasse 29.

11. April 1945. Textilwaren usw.

Cotex A.G., in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1948, Seite 112). Das Domizil der Firma befindet sich nun Elisabethenstrasse 29.

11. April 1945. Waren und Rohstoffe aller Art.

H. R. Bohner A.G., in Basel, Waren und Rohstoffe aller Art (SHAB. vom 11. Oktober 1944, Seite 2262). Die Firma hat ihren Sitz nach Lausanne verlegt (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1945, Seite 792) und wird daher im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

11. April 1945. Import und Export.

Walter Weiss & Co., in Basel (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1945, Seite 287). Der unbeschränkt haftende Teilhaber Walter Weiss wohnt nun in der Neuenwelt, Gemeinde Münchenstein.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

10 aprile 1945. Caffè.

Domeniconi Mario, in Lugano. Titolare è Mario Domeniconi, fu Pio, da Lugano, suo domicilio. Esercizio del «Caffè della posta», in Piazza Dante 5.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

11 avril 1945. Liege.

Robert Bula, à La Sarraz. Le chef de la maison est Robert-Amédée Bula, de Galniz (Fribourg), à La Sarraz. Manufacture de liège.

Bureau de Grandson

11 avril 1945. Agrafes pour courroies de transmissions.
Henri Jaques-Burnier, à Ste-Croix (FOSC. du 20 mars 1920, n° 66, page 575), fabrication et vente d'agrafes pour courroies de transmissions. Cette raison individuelle est radiée ensuite de remise du commerce à la maison «René Morard-Jaques», à Ste-Croix.

11 avril 1945. Agrafes pour courroies de transmissions.
René Morard-Jaques, à Ste-Croix. Le chef de cette raison individuelle est René Morard, fils d'Albert, d'Ayent (Valais), à Ste-Croix. Cette maison reprend le commerce de la raison «Henri Jaques-Burnier», à Ste-Croix, radiée. Fabrication et vente d'agrafes pour courroies de transmissions (Marque «Tell», Système Adler).

Bureau de Lausanne

10 avril 1945.
Société Immobilière Rue St-François N° 7, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 3 juin 1941). L'administrateur André Serment est décédé; sa signature est radiée; il n'est pas remplacé. L'administrateur inscrit Louis Bourgeois est nommé président et signe collectivement avec John Herren (inscrit), nommé vice-président.

10 avril 1945. Articles de bureau, mercerie, etc.
E. Kalbfuss «Comptoir Mercure», à Lausanne. Le chef de la maison est Eugène Kalbfuss, de Coinsins (Vaud), à Lausanne. Représentations, ventes en gros et détail d'articles de bureau et papeterie, de bazar, quincaillerie, ferronnerie, machines; articles de lingerie, mercerie et bonneterie et toutes fournitures pour l'industrie et l'artisanat. Avenue de Jurigoz 20.

11 avril 1945. Hôtel-pension.
Bertha de Crousaz, à Lausanne, exploitation d'un hôtel-pension à l'enseigne «Hôtel-pension Albion» (FOSC. du 27 février 1929). La raison est radiée pour cause de remise du commerce.

11 avril 1945. Alimentation, etc.
H.-C. Pelichet, à Lausanne, alimentation, primeurs, charcuterie et vins (FOSC. du 9 mars 1942). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

11 avril 1945. Alimentation, produits de nettoyage, etc.
R. Tharin, à Lausanne. Le chef de la maison est Roland Tharin, allié Burnand, de Champagne (Vaud), à Lausanne. Alimentation, primeurs, charcuterie, vins et produits de nettoyage, à l'enseigne: «La Ruche». Rue du Grand St-Jean 4.

11 avril 1945. Recouvrement de créances.
Struby, Golay et Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 27 mars 1945. Elle a pour associés indéfiniment responsables Henri Golay, du Lieu et du Chenit, et Noël Struby, de Schwyz, les deux à Lausanne, et pour associé commanditaire Roland Muller, de Savigny (Vaud), à Vevey, avec une commande de fr. 2000. Recouvrement de créances de toute nature, principalement par l'encaissement à domicile, et toutes opérations ayant un rapport direct ou indirect avec le but social. Chemin des Retraites 3, chez Henri Golay.

11 avril 1945. Accessoires pour cycles, etc.
P.-Ed. Piguet, à Lausanne, accessoires et pièces détachées pour cycles en gros (FOSC. du 29 juin 1944, page 1462). La raison est radiée d'office en raison du transfert du siège à Chavannes près Renens (FOSC. du 9 avril 1945, page 800).

11 avril 1945. Produits chimiques, miniers, etc.
Alfred Delisle, à Lausanne. Le chef de la maison est Alfred Delisle, époux séparé de biens de Bertha, née Payot, de et à Lausanne. Agence exclusive pour la Suisse et bureau de représentations industrielles et commerciales de produits chimiques, miniers et autres. Avenue de Morges 25.

11 avril 1945.
Société immobilière Louve-Grand-Saint-Jean (Société anonyme), à Lausanne (FOSC. du 18 mars 1931). Le bureau est transféré Métropole Bel-Air 1, chez E.-F. Vallotton, gérant.

11 avril 1945. Gaz comprimés.
Société Anonyme du Primagaz (Primagaz Aktiengesellschaft) (Primagaz Società Anonima), à Lausanne, distribution de gaz comprimés (FOSC. du 25 janvier 1945, page 216). Le bureau est transféré Côte de Montbenon 26, dans ses locaux.

Bureau de Rolle

10 avril 1945.
Société immobilière de la Promenthouse, à Rolle, société anonyme (FOSC. du 3 avril 1941, n° 79, page 658). Cette raison est radiée d'office du registre du commerce de Rolle par suite de transfert du siège social à Giand (FOSC. du 7 février 1945, page 312).

Wallis — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

9 avril 1945. Immeubles.
Mayor et Cie, à Monthey. André Mayor, d'Echallens, à Lausanne; Ernest Ilg, de et à Genève, et Théophile Raboud, de et à Monthey, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 20 mars 1945. La société est engagée par la signature collective de deux associés. Achat et vente d'immeubles et toutes opérations immobilières et immobilières en relation avec ce but. Banque populaire valaisanne.

9 avril 1945. Epicerie, etc.
Rose et Léon Amacker, à St-Maurice, exploitation d'une épicerie-bazar sous l'enseigne «Bazar Agaunois», société en nom collectif (FOSC. du 21 octobre 1929, page 2096). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1944. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif et la suite des affaires de la société en nom collectif «Rose et Léon Amacker», à St-Maurice, qui est radiée. Exploitation d'une épicerie-bazar, ci-après inscrit sous la raison «Léon Amacker, Bazar Agaunois», à Saint-Maurice.

9 avril 1945.
Léon Amacker, Bazar Agaunois, à St-Maurice. Le chef de la maison est Léon Amacker, de et à St-Maurice. La maison a repris l'actif et le passif et la suite des affaires de la société en nom collectif «Rose et Léon Amacker», à St-Maurice, qui est radiée. Exploitation d'une épicerie-bazar.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

10 avril 1945. Boulangerie, etc.
Robert Bornand, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Robert-Alfred Bornand, de Ste-Croix, à Neuchâtel. Boulangerie, pâtisserie. Cluse 31.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 622 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Schlachtkaninchen

(Vom 12. April 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ergänzung ihrer Verfügung Nr. 622 A/44, vom 3. Juli 1944, verfügt:

1. **Kaninchensragout.** Der mit Verfügung Nr. 622 A/44, vom 3. Juli 1944, festgesetzte Detailhöchstpreis von Fr. 9.— je Kilo versteht sich für Kaninchensragout ohne Kopf und Pfoten, aber mit Leber und Lunge.

Werden Kopf und/oder Pfoten mitgeliefert, darf höchstens der für ganze Kaninchen festgesetzte Preis in Anwendung gebracht werden.

2. **Fleischkäse aus Kaninchenfleisch.** Hierfür werden nachstehende Höchstpreise festgesetzt:

Lieferung an Wiederverkäufer, franco Empfänger	Fr. 8.50 je Kilo
Lieferung an Konsumenten	Fr. 10.— je Kilo
	bzw. Fr. 1.— je 100 g

Die Detailverkaufspreise verstehen sich netto, ohne Wust. Soweit der Detailhandel üblicherweise Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Nettoverkaufspreise entsprechend erhöht werden. Jedoch darf sich nach Abzug der Rückvergütung äußerstensfalls der höchstmögliche Nettoverkaufspreis ergeben.

3. Die Hersteller von Konserven und sonstigen Fleischwaren aus Kaninchenfleisch sind verpflichtet, ihre Verkaufspreise der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten. **Preisgenehmigungen für Fleischkäse, die vor Erlass der vorliegenden Verfügung erteilt wurden, werden aufgehoben.**

4. **Verbot übersetzter Gewinne, Gebot der Preis senkung.** Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

6. Diese Verfügung tritt am 14. April 1945 in Kraft. Gleichzeitig werden die mit dieser Verfügung im Widerspruch stehenden Einzelverfügungen aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretene Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 622 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix des lapins d'abattage

(Du 12 avril 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour compléter ses prescriptions n° 622 A/44, du 3 juillet 1944, prescrit:

1. **Ragoût de lapin.** Le prix de détail maximum de fr. 9 par kilo, fixé par les prescriptions n° 622 A/44, du 3 juillet 1944, s'entend pour le ragoût de lapin sans tête et sans pattes, mais avec foie et poumon.

Lorsque le ragoût est livré avec tête et avec ou sans pattes, tout au plus le prix fixé pour les lapins entiers peut être appliqué.

2. **Gantaine de viande de lapin.** Les prix maximums suivants sont fixés:

pour la livraison aux revendeurs, franco domicile du destinataire	fr. 8.50 par kilo
	fr. 10.— par kilo
	ou fr. 1.— par 100 g

Les prix de vente au détail s'entendent nets, IChA. non compris. Lorsque les détaillants accordent des rabais ou des ristournes, les prix de vente nets fixés par ces prescriptions peuvent être augmentés en conséquence. Cependant, le prix de vente net, après déduction de ces bonifications, ne doit pas dépasser le taux maximum autorisé.

3. Les fabricants de conserves ou d'autres produits de viande de lapin sont tenus de soumettre leurs prix de vente à l'approbation du Service fédéral du contrôle des prix. **Les autorisations de prix accordées pour la gantaine avant la publication des présentes prescriptions sont annulées.**

4. **Interdiction des bénéfices illicites et obligation d'abaisser les prix.** Les prix ci-dessus sont des maximums. En aucun cas, il ne peut être exigé ou accepté, pour une prestation, une contreprestation qui procurerait — compte tenu du prix de revient usuel de la branche en question — un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être appliqués qu'au longtemps et dans la mesure où les frais ayant servi de base à leur fixation existent. Si ces frais venaient à baisser ultérieurement, une réduction de prix correspondante devrait intervenir sans invitation spéciale.

5. Quiconque contrevoit aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

6. Ces prescriptions entrent en vigueur le 14 avril 1945. Simultanément, les décisions d'espèce contraires aux dispositions des présentes prescriptions sont rapportées.

Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 622 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi dei conigli da macello

(Del 12 aprile 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della carne e del bestiame da macello dell'Ufficio di guerra per i vivi, a modifica della sua prescrizione N. 622 A/44, del 3 luglio 1944, prescrive:

1. **Stufato (ragoût) di coniglio.** Il prezzo di dettaglio massimo di fr. 9 il chilo fissato dalla prescrizione N. 622 A/44, del 3 luglio 1944, s'intende per lo stufato (ragoût) di coniglio senza testa e senza zampe, ma con fegato e polmoni.

Se lo stufato (ragoût) viene fornito con testa e con o senza zampe, può essere applicato tutt' al più il prezzo stabilito per i conigli intieri.

2. **Pasteci (pâtés, galantine) di carne di coniglio.** Sono stati fissati i seguenti prezzi massimi:

per merce fornita a rivenditori, franco destinatario	fr. 8.50 il chilo
per merce fornita a consumatori	fr. 10.— il chilo

risp. fr. 1.— i 100 g

I prezzi di vendita al dettaglio s'intendono netti, non compresa l'imposta sulla cifra d'affari. In quanto i dettaglianti accordino alla loro clientela dei ribassi o abbassoni, i prezzi di vendita netti fissati da questa prescrizione possono essere corrispondentemente maggiorati. Tuttavia, dedotto l'abbasso o il ribasso, non dovranno risultare dei prezzi netti superiori a quelli stabiliti.

3. Il fabbricante di conserve o di altri prodotti di carne di coniglio ha l'obbligo di sottoporre i prezzi di vendita per l'approvazione all'Ufficio federale di controllo dei prezzi. Le autorizzazioni di prezzo accordate per i pasteci prima della pubblicazione delle presenti disposizioni sono considerate come annullate.

4. **Divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi.** I prezzi suindicati s'intendono come prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare i prezzi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

5. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

6. La presente prescrizione entra in vigore il 14 aprile 1945. Sono abrogate alla stessa data le singole disposizioni che sono in contraddizione con la presente.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 130 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Fetteinsparung bei der Streichziger-Fabrikation)

(Vom 9. April 1945)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36, vom 23. September 1942, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Ab 16. April 1945 ist die Herstellung von Streichziger mit einem Fettgehalt von über 6% in Trockensubstanz untersagt.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelweisungen werden gemäß Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrechts- und Strafrechtspflege bestraft.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 16. April 1945 in Kraft. Die Sektion für Milch und Milchprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes ist mit dem Vollzug beauftragt.

Ordonnance n° 130 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (Economie de graisse dans la fabrication du sérac à tartiner)

(Du 9 avril 1945)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. Dès le 16 avril 1945, il est interdit de fabriquer du sérac à tartiner contenant plus de 6% de graisse dans la matière sèche.

Art. 2. Les infractions aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 16 avril 1945.

La Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation est chargée d'en assurer l'exécution.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

AVIS AUX PORTEURS DE TITRES BELGES DETENUS EN SUISSE

En exécution de l'arrêté-loi pris par le gouvernement belge le 6 octobre 1944, il est procédé à un recensement général des titres belges détenus en Suisse.

Sont visés par le recensement tous les titres belges au porteur, quelle que soit leur dénomination, émis par les pouvoirs publics de Belgique et du Congo belge, les sociétés belges par actions, les trustees belges, les sociétés congolaises à responsabilité limitée et le Comité national du Kivu.

Le recensement a lieu du 16 avril au 15 mai 1945.

Les détenteurs sont tenus de déclarer leurs titres à l'intention du ministre des finances sur la formule de déclaration établie à cet effet. Ils doivent s'adresser à une banque suisse agréée par le gouvernement belge, où les formules requises se trouvent à leur disposition.

En vertu de l'article 10 de l'arrêté-loi du 6 octobre 1944, les titres déclarés doivent être directement remis en dépôt à la banque qui reçoit la déclaration.

Les banques suisses agréées pour recevoir la déclaration et le dépôt des titres belges sont les banques membres de la convention Affidavits A de l'Association suisse des banquiers.

Les titres qui ne seront pas déclarés dans le délai prescrit sont annulés et leur contre-valeur est attribuée à l'Etat belge.

Les titres ne peuvent faire l'objet d'aucun acte de disposition avant qu'il n'ait été justifié dans les conditions à déterminer par le ministre des finances qu'ils sont, depuis le 10 mai 1940 et sans interruption, la propriété de ressortissants belges, alliés ou neutres.

Légation de Belgique.

Société anonyme commerciale et industrielle de confiserie

Place de la Fusterie 9/11, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 24 avril 1945, à 14 heures, au siège de la société.

ORDRE DU JOUR :

1. Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1944.
2. Discussion et approbation du bilan et du compte de profits et pertes.
3. Nomination d'un administrateur et du commissaire aux comptes.
4. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que les rapports du conseil et du commissaire aux comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires qui pourront en prendre connaissance dès ce jour au siège de la société.

X 60

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3 1/2 % de 1933

AMORTISSEMENT DE 1945

12 ^e tirage de 368 obligations remboursables à fr. 1000 le 1 ^{er} juillet 1945
776—800 3776—3800 6085—6100 9751—9800
2751—2775 4826—4850 6901—6950 10451—10500
3001—3025 6026—6050 7151—7200 12801—12802 *

* Les obligations n° 12803/12850 sorties avec la série 12801/12850 seront remboursées le 1^{er} juillet 1946.

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1939: n° 5767, 7795.

Amortissement de 1940: n° 5200, 6594.

Amortissement de 1942: n° 2840, 11255, 11278.

Amortissement de 1943: n° 4390/4, 5534/5, 5546/50, 8373, 8397/8.

Amortissement de 1944: n° 3092, 5713, 5714, 6853.

Lausanne, le 29 mars 1945.

DIRECTION DES FINANCES.

Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen AG.

Société internationale pour entreprises chimiques SA. (IG. Chemie)

BASEL

Einladung zur

XX. (ordentlichen) Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 28. April 1945, 11 Uhr 30, im Schützenhaus in Basel

TRAKT ANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Rechnungs-jahr 1944 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Bilanz nebst der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien bis spätestens Mittwoch den 25. April 1945, entweder am Sitz der Gesellschaft selbst oder bei den nachstehend genannten Banken:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
Eidgenössische Bank AG, Zürich,
Schweizerischer Bankverein, Basel,
Basler Handelsbank, Basel,
H. Sturzenegger & Cie., Basel,

bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, gegen Ausbändigung der Empfangsberechtigung und der Zutrittskarte.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 18 April 1945 in unserem Geschäftskloster, Peter-Merian-Strasse 19 in Basel, zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf. Q 109

Basel, im April 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgenössischen Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassung u. a. m.)



Warenumsatzsteuer

(9. ergänzte Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —90 (Porto inbegripen) bei Voreinzahlung auf unsre Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsblattes, Bern.



Unlauterer Wettbewerb

Der vollständige Text des am 1. März 1945 in Kraft getretenen Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) bezogen werden. Versand gegen Voreinzahlung von 30 Rp. (inklusive Porto) auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsblatt, Bern.

Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein

Einladung zur 44. ordentlichen Hauptversammlung

Samstag den 5. Mai 1945, nachmittags 2 Uhr 30, im Blindenheim, St. Gallen-Ost

TRAKT ANDEN:

1. Protokoll, Abnahme der Berichte, der Rechnungen und des Revisorenberichtes.
2. Umfrage nach Artikel 5 und 7 der Statuten. G 47

DER VORSTAND.

Service du gaz Delémont SA.

Assemblée générale des actionnaires

Samedi le 28 avril 1945, à 15 heures, au bureau de la société, à Delémont

Ordre du jour:

1. Protocole.
2. Adoption des comptes et du bilan, rapport des contrôleurs; décharge au conseil d'administration.
3. Décision à prendre quant au bénéfice.
4. Election des contrôleurs.
5. Diyers.

Delémont, le 10 avril 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Ursina AG., Konolfingen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende pro 1944 auf 8% festgesetzt. Der Coupon Nr. 20 ist sofort mit Fr. 20, abzüglich 5% eidgenössischer Coupons und 25% Verrechnungssteuer, gleich netto Fr. 14 zahlbar:

- | | |
|------------|---|
| in Bern: | bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
bei der Kantonalbank von Bern,
bei den Herren von Ernst & Co.,
bei den Herren Armand von Ernst & Co.; |
| in Zürich: | bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.; |
| in Luzern: | bei der Luzerner Kantonalbank; |
| in Genf: | bei den Herren Pictet & Co.,
bei den Herren Lombard, Odier & Co. |

Konolfingen, den 12. April 1945.

OF B 9

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Pfyffer von Altishofen.

Zu übergeben in Lausanne:

gutes Geschäft
en gros und détail

Jährlicher Reinertrag Fr. 25 000/30 000. Nötiges Kapital Fr. 60 000/80 000, je nach Lager. Offeren unter Chiffre S 6378 L an Publicitas Lausanne.

	Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP (Etat en février 1945)
14 Durchschlagpapier 30 und 86 g per m ² weiss und farbig P. Gimmi & Co. • Zum Papyrus, St. Gallen	Prix: fr. —30 (port compris). Versement préalable à comptes de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce. Berne.

Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft

Zürich

Einundzwanzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 30. April 1945, vormittags 11 Uhr 15, im Sitzungszimmer der FIDES Treuhand-Vereinigung, Orell-Füssli-Hof, St.-Peterstrasse 11, Zürich 1

TRAKTANDE:

- Bericht und Rechnungsabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr und Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung; Entlastung der Verwaltung.
- Statutenrevision.
- Wahlen:
 - Verwaltungsrat;
 - Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sowie die Vorschläge des Verwaltungsrates zur Statutenrevision liegen vom 14. April 1945 an in unserem Bureau (Orell-Füssli-Hof, St.-Peterstrasse 11) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 14. bis 30. April 1945 gegen Legitimation über den Aktienbesitz am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Am gleichen Ort sind die gedruckten Geschäftsberichte erhältlich. Z 211

Zürich, den 9. April 1945.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. A. Müller.

Aktiengesellschaft Carl Weber, Winterthur

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Samstag den 21. April 1945, vormittags 11½ Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDE:

- Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
- Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reinewinnes sind vom 10. April 1945 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. April 1945 an im Bureau der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur bezogen werden. (W 13)

Winterthur, den 13. März 1945.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. R. Ernst.

Zur Förderung des schweizerischen Exportes während der Nachkriegszeit erscheint auf Jahresende 1945:

Schweizer Exportkatalog

Bauen Wohnen Technik

Herausgeber: Schweizerischer Gewerbeverband

Abteilung Aussenhandel

unter Mitwirkung von

BSA Bund Schweizer Architekten und

SWB Schweizer Werkbund

Erscheint in 3 Bänden: „Bauen“, „Wohnen“, „Technik“
In je 4 Sprachen:

Deutsch

Französisch

Italienisch

Englisch

Auskunft über Insertionen, Bedingungen erteilt die

Annoncenverwaltung Zubler-Annoncen Basel

Freiestrasse 107 (061) 3 95 95

oder während der Mustermesse 1945:

Baumesse Halle VIII Stand 2250

Telephone (061) 2 72 60

Geschäftsstelle: Schweizerischer Gewerbeverband

Abteilung Aussenhandel, Zürich

Auf der Mauer 11

Der Schweizer Exportkatalog wird im Ausland an alle massgebenden, insbesondere am Wiederaufbau beteiligten Stellen versandt.

Compañía Italo-Argentina de Electricidad SA.

BUENOS-AYRES

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Compañía Italo-Argentina de Electricidad Société anonyme, Buenos-Ayres, du 5 avril 1945, a décidé la distribution du solde du dividende pour l'exercice 1944 de m\$ 3.90. Conformément à la loi n° 11682, ainsi qu'aux décrets du gouvernement argentin n° 18229, du 31 décembre 1943, et n° 5666, du 10 mars 1944, l'impôt sur les revenus sera à la charge des actionnaires.

Le paiement de ce dividende aura lieu à partir du 16 avril 1945, exclusivement contre remise du coupon n° 54:

à Buenos-Ayres:

chez le Banco de Italia y Rio de la Plata,
chez le Banco Italo-Belga,
chez le Nuevo Banco Italiano,
en pesos papier.

En Suisse, les coupons pourront être présentés à l'encaissement:

chez la Socété de banque suisse, à Bâle,

chez le Crédit suisse, à Zurich,

chez l'Union de banques suisses, à Zurich,

chez la Société anonyme Leu & Cie, à Zurich,

et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques;

chez la Banca Unione di Credito, à Lugano,

chez MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle,

chez la Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich,

chez MM. Pictet & Cie, à Genève;

les pesos papier étant calculés au cours du jour pour versement Buenos-Ayres. Vu les récentes dispositions en matière de devises prises par le gouvernement Argentin, le paiement en Suisse de la contre-valeur en francs suisses est subordonné à la condition que les fonds nécessaires puissent être transférés d'Argentine en Suisse.

La déduction pour l'impôt argentin sur les revenus sera de 10% sur les coupons encaissés dans un délai de 30 jours ouvrables après la date de la mise en paiement de ce dividende. Passé ce délai, la retenue pour cet impôt sera de 25%.

En Suisse, le paiement sera limité aux coupons répondant aux prescriptions de l'affidavit qui doit être présenté. Q 107

Buenos-Ayres, le 5 avril 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

RECTA

TREUHAND- UND REVISIONS- GESELLSCHAFT AG.
KUSNACHT-ZURICH

Leitung: W. Ruppert - Seestrasse 203, Telephone 91 05 31

REISHAUER

Höchstleistungen

verdankt die schweizerische Maschinenindustrie ihre Stellung auf dem Weltmarkt. Die älteste schweizerische Werkzeugfabrik beweist mit ihrer Ausstellung an der Mustermesse 1945, daß sie auch auf dem Gebiete des Maschinenbaues zu Höchstleistungen fähig ist.

Wir stellen dort aus:

Zahnflanken-Schleifmaschine Type ZA

Durch Anwendung des Schraubwälzverfahrens leistet die Maschine bei höchster Genauigkeit ein Mehrfaches aller bis jetzt verwendeten Zahnradschleifmaschinen. Sie schleift gerade- und spiralverzahnte Stirnräder bis zu einem Außendurchmesser von 240 mm und einer Zahnteilung von Modul 0,5 bis Modul 4.

Universal-Gewinde- und Schneckenschleifmaschine Type NRK

Die Maschine für alle vorkommenden Gewindeschleifarbeiten. Vielseitige Verwendungsmöglichkeit, großer Arbeitsbereich und hohe Genauigkeit, verbunden mit bewußt entwickelter Leistungsfähigkeit, sind ihre Hauptmerkmale.

Innengewinde-Schleifmaschine Type RI

Spezialmaschine zum Schleifen der Innengewinde an Lehrmuttern und Werkstücken aller Art. In gleicher Aufspannung werden Gewinde, Bohrung und Planflächen geschliffen, womit Gewähr für ein genaues Rundlaufen von Gewinde und Glattbohrung geboten ist.

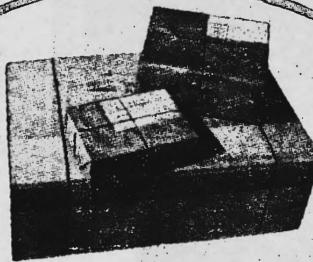
REISHAUER-WERKZEUGE AKTIENGESELLSCHAFT ZÜRICH

Stand 1601, Halle VI

OVALSTAHLDRÄHTUMREIFUNG

für Kisten

und Pakete



Rennacherstraße 255

Telephone 26983

H. BRENNISEN & CIE, BASEL



AUTOGEN ENDRESS AG HOREN

MUBA

Halle VI, Stand 1595 · Telephone 29833



Alle Werkzeuge
für autogenes Schweißen,
Schnelden,
Löten

Druckreduzierventile
für alle Gase

Reparaturen aller Systeme

MODERNE HOCHDRUCK-AZETYLEN-ENTWICKLER

Papyrus-Kombipulte



Individuelle Innen-
einrichtung jeder
Schublade, daher
größtmögliche
Raumausnutzung

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

PAPYRUS BÜROMÖBEL

Freiestrasse 43 Telephone 061/4 18 64 Basel

MUBA 1945: Halle X/XI, Stand 3557

RUF ORGANISATION

Sie greifen stets richtig

auch aus Hunderten von Kontrollblättern —
sobald Sie Ruf-Griff verwenden.

Die übersichtliche Klassierung auf kleinstem Raum erspart zeitraubendes Suchen. Rote Reiter verbürgen die Vollständigkeit aller Blätter; blaue Reiter mahnen Termine.

Auf kleinstem Raum klarste Übersicht — das ist Ruf-Griff.

Ein Anruf bringt Ihnen den hübschen Griffprospekt mit plastischer Darstellung.

RUF - BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 06 76 80.

Mustermesse 1945



die schweizerische
Addier - Saldier -
Maschine · Hand-
und elektr. Modelle

ERNST JOST
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH 1 SIHLSTR. 1
TEL. 27.23.12

Zwangsläufig richtige "Wust"-Auszüge

Ein Vorteil der pebe-Buchhaltung ist auch das automatische Erfassen u. Ausscheiden aller Beträge der Waren-Umsatzsteuer ohne wesentliche Mehrarbeit. Für Kontrollen, Abrechnungen, Statistiken lassen sich bestimmte Posten immer leicht ausscheiden. Die

pebe Durchschreibende
Buchhaltung
Für Hand- oder Maschinenschrift

kommt mit einem Minimum an Buchungs- und Schreibarbeit aus, weil 2-3 Buchungen in einem Zuge erfolgen können.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 21 u. 23 und
Buchungsbispiel durch

P. BAUMER/FRAUENFELD | Tel. 7 24 51
Patent - Geschäftsbücherfabrik

BERKEL



Präzisions - WAAGEN
FÜR JEDEN ZWECK - FÜR JEDE TRAGKRAFT
VERLANGEN SIE UNSERE OFFERTE

BERKEL - FABRIK ZÜRICH
HOHISTRASSE 533 · TELEPHONE 25 53 01

MUBA: Halle III, Stand Nr. 811